

Postulat 175

Eingang Stadtkanzlei: 19. April 2022

Optimierung des ÖV im Stadtteil Reussbühl

In jüngster Vergangenheit wurde der ÖV im Stadtteil Reussbühl in einigen Punkten verbessert. So wurde nach einer zweijährigen Testphase auf den Fahrplanwechsel 2021/2022 die seit Jahren geforderte Anschliessung der Eichen- und Waldstrasse definitiv ins ÖV-Netz aufgenommen. Zudem bedient die Linie 40 das Gebiet Reussbühl-Ruopigen-Littau an Werktagen zwischen 06.00 und 21.30 Uhr im Viertelstunden- und an Randzeiten im Halbstunden-Takt.

Trotzdem sind folgende Punkte nach wie vor unbefriedigend und bedürfen einer Lösung: Für die Attraktivität eines Quartiers ist die Anschlussfähigkeit an den ÖV von grosser Bedeutung. Sie ist einer der Faktoren für die Wahl eines Wohnortes bzw. den Verbleib an einem Wohnort.

Am Knoten Frohburg ist der Anschluss der Linien 2/5 an die Linie 40 (und umgekehrt) aus unterschiedlichen Gründen sehr oft nicht gewährleistet. Einerseits liegt es an der Fahrplangestaltung selbst, andererseits hat der 40er Bus aufgrund zunehmenden Verkehrs auf der Seetalstrasse oft Verspätung. Zu guter Letzt kommt es gelegentlich vor, dass der 40er Bus bei Ankunft des 2ers oder 5ers den Fahrgästen unmittelbar vor der Nase wegfährt, was insbesondere während des Halbstunden-Takts äusserst ärgerlich ist.

Einzelne Haltestellen bergen zudem ein grosses Sicherheitsrisiko für die ÖV-Benutzer*innen: Steht bei der Haltestelle Frohburg in beiden Fahrtrichtungen ein Bus und will der Anschluss nicht verpasst werden, ist man gezwungen, unmittelbar vor dem haltenden Bus die Strasse zu überqueren. Dies birgt die Gefahr, durch den toten Winkel nicht gesehen zu werden. Auch beim Schulhaus Ruopigen sind oft gefährliche Situationen zu beobachten. Da die Platzverhältnisse auf dem Trottoir, das als Haltestelle dient, sehr eng sind, kommt es immer wieder vor, dass bei grossem Andrang ein Kind auf die Fahrbahn gestossen wird.

Die SP-Fraktion kann sich folgende Lösungen vorstellen:

- Verlegung oder Verbreiterung der Haltestelle Schulhaus Ruopigen, Schulhaus Staffeln
- Bei der Fahrplangestaltung die Anschlussfähigkeit an den 40er Bus konsequent berücksichtigen.

- Verspätungen des 40er Busses durch eine Busspur oder ein Pfortnersystem auf der Seetalstrasse (Gemeinde Emmen) reduzieren.
- Über den VVL oder die Auto AG bewirken, dass bei einfahrendem 2er/5er Bus der 40er auf die umsteigenden Fahrgäste wartet.
- Direkten Anschluss der Linie 40 an den Bahnhof Emmenbrücke (Änderung Linienführung) einführen. Dies würde auch die Linien 2 und 5 entlasten.

Wir bitten den Stadtrat, in Zusammenarbeit mit allen involvierten Akteuren, VVL, Auto AG, VBL und der Gemeinde Emmen, Lösungen zur Verbesserung der Anschlussfähigkeit sowie der Sicherheit an Haltestellen zu prüfen. Dies insbesondere beim Schulhaus Ruopigen, Haltestelle «Ruopigen Schulhaus», ebenfalls beim Schulhaus Staffeln, Haltestelle «Staffeln Schulhaus».

Marta Lehmann und Adrian Albisser
namens der SP-Fraktion